

2.500 Gäste feierten Fräulein Menke

„Hohe Berge“-Sängerin war Star des Stadtteil-Festes

LANGENHORN. „Familiär, friedlich und freundlich“ – so lautet das Fazit des Langenhorner Bürger- und Heimatvereins zu seiner Feier „Sommer-Sonne-Langenhorn“. Auch wenn es am vergangenen Wochenende etwas mehr Sonne statt Regen hätte sein dürfen, habe das der guten Laune keinen Abbruch getan, bilanzierte Richard Ebert, der den Vereinsvorsitzenden Michael Behrmann bei der Organisation des Festes unterstützt hatte.

Behrmann selbst war noch am Sonntagabend mit seiner Familie in den Urlaub aufgebrochen. Die Feiern unter dem Motto „100 Jahre Stadtteil Hamburgs“ hatten am Freitag mit der Enthüllung des Wappensteins im alten Dorfkern begonnen. „Er wird fortan wie eine Landmarke Langenhorn symbolisieren“, sagte Schirmherr Harald Rösler. Der Grafiker Günter Brede hatte das Wappen nach einer Idee

von Langenhorn-Archivar Erwin Möller heraldisch umgesetzt. Rösler dankte dem Bürgerverein für das „beeindruckende Festprogramm“. Dessen Höhepunkt war zweifellos das Konzert von „Neue deutsche Welle“-

Star Fräulein Menke: Nach Schätzungen der Veranstalter kamen rund 2500 Zuhörer auf den zur Aktionsfläche umfunktionierten großen Parkplatz. (bcb)

Die Langenhornerin Gaby Greguhn hatte Spaß im Bällebad
Fotos: Jürgen Beecken



Fräulein Menke, in den 80er-Jahren Star der „Neuen deutschen Welle“, hatte sichtlich Spaß



Sie zupften das Tuch vom Wappenstein: Bürgervereins-Vorsitzender Michael Behrmann (v.l.), Bezirksamtsleiter Harald Rösler, Grafiker Günter Brede, Archivar Erwin Möller und Unternehmer Frank Buddenhagen